



Feriba

# HAND in HAND

## Wanderausstellungsprojekt

Erste Präsentation: September 2021  
in Sainte Marie-aux-Mines, Frankreich,  
im Rahmen des  
27. Europäischen Patchworktreffens



Frosan

### Kontext: Das Stickprogramm Guldusi der DAI

Die [Deutsch-Afghanische Initiative](#) (DAI e.V.) ist ein eingetragener Verein, der 2002 von einer kleinen Gruppe von Deutschen und Afghanen aus Freiburg gegründet wurde. Im Rahmen dieses Vereins betreut Pascale Goldenberg seit 2004 das [Stickprogramm in Laghmani](#) (nördlich von Kabul) und seit 2011 das [Stickprogramm bei Herat](#). Im Rahmen dieser Programme sticken Frauen mit der Hand Unikate, die vom Verein in Europa verkauft werden. Mit ihrem Einkommen tragen die afghanischen Stickerinnen zur Verbesserung der finanziellen Lage ihrer Familien bei. In Europa werden regelmäßig Wettbewerbe ausgeschrieben, bei denen die EuropäerInnen dazu aufgefordert werden, die Stickereien als „Keimling“ für ihre künstlerisch-kreative Arbeit zu betrachten und sie in die eigene textile Komposition einzubeziehen.

Die Entwicklung der Stickereien seit 2004 ist sehr beeindruckend. Die Stickerinnen aus Afghanistan haben sich das Handsticken wieder angeeignet, spielen mit Farben und lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Sie erfinden ihre Muster selbst; jede Stickerei ist ein Unikat. Die handwerkliche Ausführung hat sich im Lauf der Jahre deutlich verbessert.

Pascale Goldenberg, Initiatorin und Betreuerin des Stickprogramms der DAI, bat die Stickerinnen Hände zu sticken: Hände als solche oder Hände, die etwas tun, *busy hands*, wie Khaled, der Leiter des Projekts auf der afghanischen Seite, zu den Stickerinnen sagte.



Maleha

## HAND in HAND

Hände ... geben, nehmen, bitten, beten, arbeiten, sprechen, zeigen, grüßen, pflegen, verwöhnen und noch vieles mehr. Sie können gewalttätig und liebevoll zärtlich sein, sie lassen sich künstlerisch gestalten, sie gestalten Kunst.

Auf Deutsch ist **HAND in HAND** auch die Bezeichnung dafür, wenn Menschen erfolgreich zusammenarbeiten, eine Aufgabe von der Hand des einen geschmeidig in die Hand des anderen übergeben wird, z. B. eine Person etwas fortführt, was eine andere angefangen hat. Auf Englisch und auf Französisch gibt es diese Formulierung so nicht. Doch die Metapher der sich haltenden Hände wird auch in diesen Sprachen transportiert: wenn eine Verbindung oder Beziehung zwischen Menschen, Situationen, Dingen etc. besteht.

**HAND in HAND** – vor allem auch die Idee der erfolgreichen Zusammenarbeit – passt perfekt zum Stickprogramm Guldusi, dessen Konzept vorsieht, dass eine Afghanin die kreative Arbeit beginnt und eine Europäerin oder ein Europäer mittels der Verwendung der Stickerei diese fortführt.





Nasrin



Nasrin

## Teilnahmebedingungen: Wettbewerb **HAND in HAND**

- Das Projekt ist für jeden aus der EU und der Schweiz offen. Bis zu 40 Werke können angenommen werden. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer kann sich mit bis zu zwei Werken bewerben (bitte in diesem Fall die Werke jeweils separat anmelden). Es wird allerdings lediglich ein Werk pro Person angenommen.
- Gemeinschaftswerke sind willkommen. Bitte die Namen aller Mitwirkenden angeben.

### Aufgabenstellung

- Fertigen Sie eine künstlerische Textilarbeit zum Thema **HAND in HAND** an. Dabei soll das Thema in seiner Vielfalt berücksichtigt werden, z. B. als ein Aufeinander-Zugehen, ein Miteinander-Gestalten oder ein Füreinander-Wirken.
- Alle textilen Techniken sind zugelassen. Auch nicht-textile Materialien sind erlaubt. Ihr Entwurf sollte ein Original sein oder Sie sollten Ihre Inspirationsquelle benennen.
- Jedes Werk soll mindestens eine Stickerei aus dem [Stickprogramm Guldusi](#) integrieren, die eine oder mehrere **Hände** darstellt. Für ein Gemeinschaftswerk sollten mindestens so viele Stickereien mit „Handmotiv“ aus Afghanistan eingearbeitet werden wie Teilnehmer/innen an dem Werk beteiligt sind.
- Die Werke dürfen vorher nicht in einer überregionalen Ausstellung präsentiert worden sein. Außerdem dürfen sie weder im Internet noch in einer Publikation (Katalog, Buch, Zeitschrift) veröffentlicht worden sein.
- Die Werke werden zwischen 2021 und 2023 zu verschiedenen Ausstellungsorten reisen; deswegen ist es wichtig, dass jedes Werk flexibel und leicht transportierbar ist. Bitte reichen Sie weder empfindliche Arbeiten noch unter Glas eingerahmte ein. Gebrauchsgegenstände sind ausgeschlossen.

### Format und Hängemöglichkeit

- Nicht die Größe an sich ist festgelegt, sondern die Fläche, die das Werk aufweisen soll: 0,6 m<sup>2</sup>. Die Breite ist dabei auf max. 80 cm beschränkt. Erlaubte Toleranz: +/- 5 %. Bitte berechnen Sie die festgelegte Fläche von 0,6 m<sup>2</sup> möglichst präzise. Beispiele: 200 x 30 cm, 150 x 40 cm, 100 x 60 cm oder 75 x 80 cm. Auch andere Formen als Rechtecke sind möglich, z. B. ein Kreis oder ein Dreieck, auch dann 0,6 m<sup>2</sup> entsprechend.
- Zur Aufhängung muss auf der Rückseite des Werkes entlang der oberen Kante ein 8 cm breiter Tunnel – bis auf 3 cm links und rechts – angebracht werden. Auf der Rückseite ist unten rechts ein Stoffschild mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse (inkl. Land) und Telefonnummer (samt Landesvorwahl), sowie dem Titel des Werkes (vorzugsweise in Englisch) anzubringen. Da evtl. Werke frei von der Decke hängen werden, bitte die Rückseite einwandfrei verarbeiten. Die Stange wird von der Organisation hergestellt.

## Copyright-Rechte

Alle Rechte am Werk verbleiben bei den Künstler/innen. Mit dem Upload der Digitalfotos gibt die Teilnehmerin / der Teilnehmer sein Einverständnis zur Verwendung für Presse- und Werbezwecke sowie zur Verbreitung im Internet zur Unterstützung des Stickprogramms [Guldusi](http://www.guldusi.com).

## Verkauf

Ein eingereichtes Werk kann zum Verkauf angeboten werden. Die Künstlerin / der Künstler bestimmt den Verkaufspreis selbst; die angegebene Summe enthält keine Provision für die Veranstalter. Die Veranstalter übernehmen die Rolle des Vermittlers und leiten Anfragen bei Kaufinteresse dem/r Künstler/in per E-Mail weiter. Kommt es am Ende der Wanderausstellung zum Verkauf (erst dann kann das Werk freigegeben werden), wird nach Absprache das Werk dem/der Käufer/in zugesandt. Die DAI e.V. bedankt sich im Voraus für eine eventuelle Spende danach.



Nadjiba



Meshgan



Frosan

## Termine und Einreichungsformalitäten

### 1. Bewerbung – Frist: 31. Mai 2021.

- Bewerbungen sind ausschließlich online auf [www.guldusi.com](http://www.guldusi.com), im Menü unter [Aktuelles](#), möglich.
- Bitte füllen Sie dazu das Anmeldeformular auf der Webseite aus und laden digitale Fotos (jpg-Dateien) der Arbeiten hoch.
- Erforderlich sind: 1 Digitalfoto der Gesamtansicht + 2 Digitalfotos von Detailansichten, also insgesamt 3 Bilder. Diese Fotos sollten auf einem schwarzen oder weißen Hintergrund und von guter Qualität sein! Bitte achten Sie auf gute Beleuchtung, sodass die Farbwiedergabe möglichst dem Original entspricht. Wir akzeptieren nur Fotos mit hoher Auflösung, mind. 300 dpi, im jpg-Format. Die Jury entscheidet zuerst aufgrund der eingereichten Fotos. Die Qualität der Fotos ist deshalb äußerst wichtig. Es werden keine Fotos als Papierabzug benötigt.
- Bitte benennen Sie die jpg-Dateien wie folgt: Namen\_Vornamen\_Land-Abkürzung (z. B. Mueller\_Brigitte\_NL.jpg / Mueller\_Brigitte\_NL\_Detail1.jpg / Mueller\_Brigitte\_NL\_Detail2.jpg ) Keine Sonderzeichen oder Umlaute verwenden.
- Vor der Benachrichtigung über die Juryentscheidung soll kein Originalwerk per Post zugeschickt werden.



Waheda



Mariam

## 2. Ende Juni 2021

Mitteilung über das Ergebnis der Juryentscheidung per E-Mail. Die Jurierung erfolgt durch Pascale Goldenberg, Initiatorin des Stickprogramms, die mehrfach als Jurorin tätig war sowie als Künstlerin und Dozentin in der Textilszene aktiv und bekannt ist. Die eingereichten Arbeiten wird sie ohne den/die Namen des/der Bewerbenden erhalten. Sarah Käsmayr wird die Bewerbungen verwalten und die Namen durch Nummern ersetzen. Um geheim zu halten, wer sich bewirbt, können Sie Fragen zum Upload etc. NICHT an Pascale, sondern nur an Sarah via E-Mail richten an: [handinhand@guldusi.com](mailto:handinhand@guldusi.com)

Die Entscheidung, dass Pascale Goldenberg die Jurierung übernehmen wird, wurde getroffen, weil eine Jurierung in unterschiedlichen Sprachen viel Zeit und Energie kostet, die im Rahmen des Stickprogramms auch für viele anderen Aufgaben benötigt werden.

Die Entscheidungen der Jury sind unwiderruflich und müssen nicht gerechtfertigt werden. Die Jury behält sich vor, Werke nicht anzunehmen, falls diese im Original nicht den Darstellungen in den Bewerbungsunterlagen entsprechen.

Auswahlkriterien der Jury sind wie folgt: Bezug zum Thema, Komposition, technische Umsetzung und Originalität.

Die Ausstellung in ihrer Gesamtheit wird berücksichtigt, das heißt: Wenn mehrere sehr ähnlich anmutende Werke eingereicht werden sollten, wird eine Auswahl unter ihnen getroffen, auch wenn alle sehenswert wären.

## 3. 31. Juli 2021

Einsendeschluss der Werke, das heißt, an diesem Datum muss das Werk spätestens eingetroffen sein bei:

Pascale Goldenberg, Hofackerstr. 7, 79110 Freiburg, Deutschland

## 4. Mitte September 2021

Erste Ausstellung im Rahmen des 27. Europäischen Patchworktreffens in Sainte Marie-aux-Mines. Es wird keine Preisverleihung geben und kein Publikumsliedling ermittelt.

## 5. 2021 bis 2023

Weitere Ausstellungstermine sind vorgesehen, anschließend werden die Werke an die Teilnehmer/innen zurückgeschickt.



Mahjan



## Finanzierung des Projektes

### Bezahlung der afghanischen Stickerei, Teilnahmegebühren, Versandkosten

#### Zur Bewerbung:

- Jede(r) TeilnehmerIn übernimmt die Kosten für den Einkauf einer oder mehrerer Stickereien, die eine Hand oder mehrere Hände darstellen (aus dem Stickprojekt Guldusi). Diese werden auf Messen und in einer [Online-Shop auf der Homepage des Stickprogramms](#) angeboten. Werden die Stickereien per Post gesendet, gehen die Versandkosten zu Ihren Lasten.
- Für die Bewerbung werden einmalig 5 Euro erhoben (auch bei 2 Bewerbungen) Bitte überweisen Sie diese Summe an die DAI zeitgleich mit der Bewerbung:  
Kontoinhaber: DAI e.V.  
BIC: GENODE61FR1  
IBAN: DE44 6809 0000 0016 6584 05  
Verwendungszweck: HANDinHAND-Bewerbung-IHR NAME.

#### Nach Annahme Ihres Werks:

- Pro angenommenem bzw. gesendetem Textilwerk wird eine Gebühr von 10 Euro (in Form eines Geldscheines) erhoben; dieser Betrag soll dazu dienen, einen Teil der Kosten für die Wanderausstellung zu decken.
- Die Kosten der Sendungen Ihres Werkes (Sendung und Rücksendung) tragen Sie selbst, sie unterscheiden sich je nach Land (Deutschland / nicht Deutschland) und Wahl der Sendung (versichert / nicht versichert).

## Risiken und Versicherungen

Bitte beachten Sie Folgendes: bei den Transporten in Europa zwischen den Ausstellungsstationen, ebenfalls während der Ausstellungen und in der Zeit, in der die Werke gelagert werden, werden sie nicht versichert, mit Ausnahme der ersten Ausstellung im Val d'Argent; hier gewährleistet der Veranstalter die Versicherung.

Die Verantwortlichen, Pascale Goldenberg und die verschiedenen Organisatoren gehen mit großer Sorgfalt vor, um die Risiken, soweit wie möglich, zu minimieren (im Lager, beim Transport, beim Auspacken und Aufhängen). Zwischen unserer Organisation und den Ausstellern wird eine Konvention darüber unterschrieben. Alle Ausstellungen werden grundsätzlich beaufsichtigt.

## Einverständnis

Mit Anmeldung zur Teilnahme ist man mit der Gesamtregelung wie in diesen Teilnahmebedingungen ausgeführt, einverstanden.

Freiburg, Juli 2019



Marsia